

Grußwort Feuerwehr 9.2. 2011

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Thüringer Feuerwehren
Sehr geehrter Herr Oschmann (Vorsitzender des Thüringer
Feuerwehrverbandes)

Sehr geehrter Herr Innenminister Geibert,
Liebe Kolleginnen und Kollegen aus meiner Fraktion
werte Gäste.

Ich freue mich, Sie heute so zahlreich bei der CDU-Fraktion im
Thüringer Landtag begrüßen zu dürfen. Es ist inzwischen gute
Tradition geworden und uns stets ein besonderes Anliegen, den
persönlichen Kontakt zu Ihnen zu suchen, zu pflegen und zu
erhalten. Denn nur so ist es uns möglich die praktischen
Erfahrungen, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit machen, in
gesetzgeberischer Form umzusetzen – um Ihnen und Ihren
Kameraden bestmögliche Bedingungen zu schaffen.
Durch diese Form der Zusammenarbeit ist schon so mancher
Durchbruch gelungen und so manches Vorhaben wurde auf den
Weg gebracht. Exemplarisch seien hierfür genannt:

- die Einführung der Ehrenpension für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr
- der Beschluss einer aktiven Thüringer Unterstützung im Bundesrat für die Novellierung des Strafgesetzbuches, um den Schutzes von (Polizeibeamten,) Feuerwehrleuten und Rettungskräften nachhaltig zu verbessern

oder auch

- die gezielte Förderung des Ehrenamtes – auch und gerade im Bereich der Feuerwehrarbeit –

ebenso die noch offene Projekte wie

- etwa dem sogenannte „Feuerwehrführerschein“ für Ehrenamtliche – zum Führen von Einsatzfahrzeugen bis 7,5 t – welcher in dieser Woche erneut Thema im Bundesrat sein wird.

Diese Beispiele machen deutlich: trotz vieler Errungenschaften kann man für die Arbeit von Menschen für Menschen – nämlich Ihre Arbeit – stets mehr und niemals genug tun. In eben diesem Sinne wollen wir heute die neusten Entwicklungen auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes besprechen. Vor allem aber wollen wir diese mit Ihnen diskutieren, Ihre Meinungen und

Anregungen aufnehmen und dadurch vermeiden, dass Theorie und Praxis unfreiwillig gegeneinander arbeiten. Vielmehr sollen auch weiterhin gesetzliche Grundlagen die Basis dafür bieten, dass Sie auf einem sicheren Fundament arbeiten und sich voll und ganz Ihren schwierigen und verantwortungsvollen Aufgaben widmen können.

Dass diese Aufgaben auch zukünftig Kameraden überall dort verantwortungsbewusst wahrnehmen, wo es – im wahrsten Sinne des Wortes – „brennt“, dafür muss in unserer älter werdenden Gesellschaft ebenso Sorge getragen werden. Daher freuen wir uns sehr, im Anschluss einen interessanten Beitrag zum Themenkomplex der „Jugendfeuerwehren“ zu hören.

Darüber hinaus werden Sie mit uns gemeinsam ein Fachreferat zu den „Leistungen der neuen Feuerwehrversorgung“ verfolgen können. Wie bereits eingangs erwähnt, waren uns besonders in diesem Bereich Verbesserungen besonders wichtig.

Im Anschluss daran wollen wir dann das Gespräch zu einem Diskussionsforum öffnen, in dem Ihre Fragen und Anregungen – hoffentlich zahlreich – ihren Platz finden werden.

Zum Ende meiner Begrüßung und bevor wir zu den eben erwähnten Programmpunkten übergehen, gestatten Sie mir noch, Ihnen allen – stellvertretend auch für all Ihre Kameraden – einen herzlichen Dank auszusprechen:

Danke, dass wir uns auf Sie verlassen können!

Ich wünsche Ihnen einen interessanten Veranstaltungsverlauf.